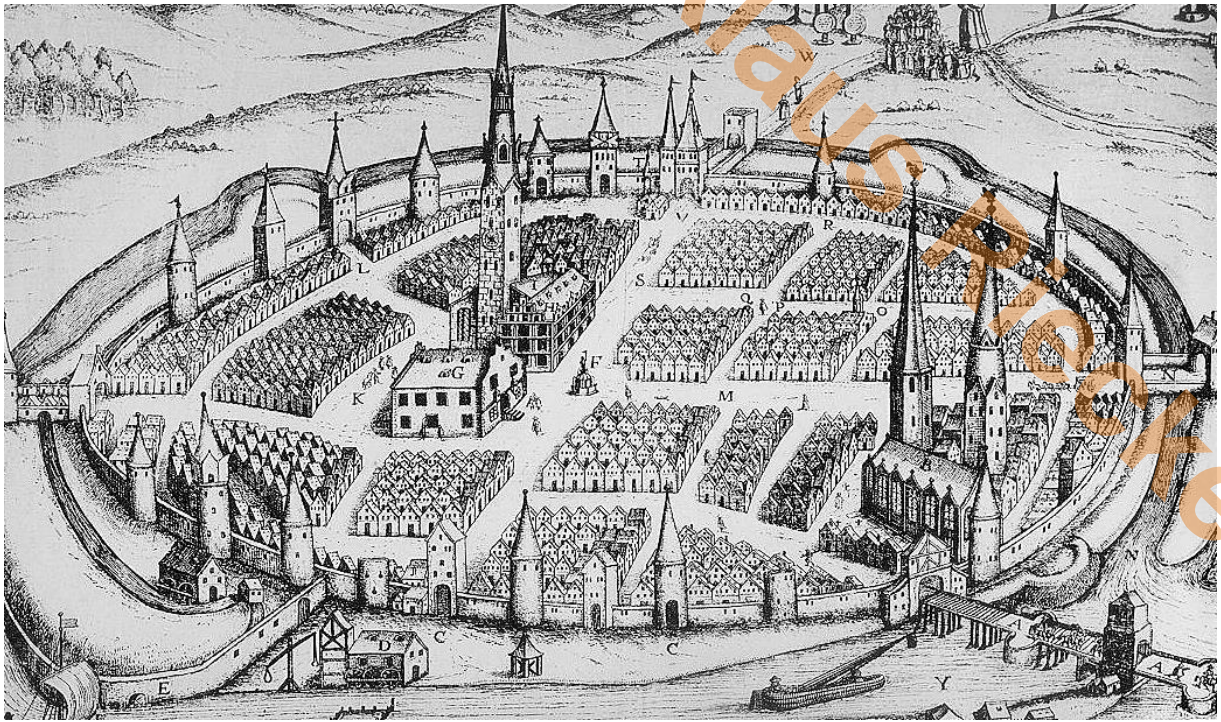
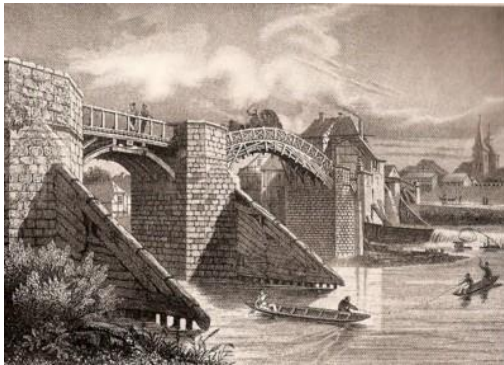


Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN



Hameln



Marcolfi
Matthias
Meetzen
de Medem

v. Meven
Meyer
Meyers

v. Minden
v. d. Möhlen
v. Mollem
v. d. Moyde

Klaus Riecken

Marcolfi, Q 24

Lucia, erw. 1267, oo **Dietrich Dus**,

Henricus, Ratmann zu Hildesheim 1240/66,

Dietrich, Ratmann zu Hildesheim 1224

Matthias, Q 6, 149

Q 149:

„...Seit 1260, Schlacht bei Sedemünder, hatte die Stadt Hameln kaum unter Kriegen gelitten, es sei denn durch Steuern, Kontributionen, Besatzung und durch Feuerbrünste (1555: 160 Häuser zerstört, 1560: 44 Häuser), Überschwemmungen (besonders 1552) und durch die Pest, deren Würgeschwert viermal auf die Stadt fiel und bereits beim ersten Hieb 1508 Menschenleben mähte. Als eine Folge des wachsenden Wohlstandes bis zum 30-Jährigen Krieg zeigt sich eine starke Verschwägerung innerhalb der Stadt, die Ratsherren-, Bürger- und Brauerlisten des Stadtbuches, wie auch die anderen familiengeschichtlichen Quellen weisen immer wieder die gleichen Namen. Den wichtigsten Fundort der Forschung bildet das genannte Stadtbuch, dessen so sehr allgemein wertvolle Listen bald und endlich bearbeitet und gedruckt zu werden verdienen. Die zwei Bände ruhen im Staatsarchiv Hannover (Dep. Hameln A 21, 22) und führen den Namen „De Brade“, d.h. der Braten.

...

Ein fleißiger Schreiber Franz Möller schrieb 1551-89 die alten verschlissenen Stadtbücher ins reine ab und führte sie weiter. Die älteste seiner Nachrichten stammt aus dem Jahre 1386, und es steht fest, dass die Brade-Urschrift erst 1351 anfang. Möllers Bücher, nach 1589 von anderen Schreiberhänden sorglich fortgeführt, enthält zu Nutz und Frommen aller Geschichts-Bürgerverfassungs- und Sippenforscher folgende Handschriften:

1. Ratslisten 1411 – 1673
2. Bürgerlisten 1385 – 1665, seit Ende des 16. Jahrhunderts mit den Ehefrauen
3. Brauerlisten 1418 bis ins 17. Jahrhundert, ab 1481 mit Ehefrauen und den Vätern

Wichtige Ergänzungen sind die Handschriften des Kaufmannstatuts von 1352, angelegt 1505, und die Sammelbände des Magister Herr zu Hameln.

Die genannte Literatur zeigt Verschwägerungen einzelner Hamelner Familien auf, die beliebig erweitert werden könnte.

261 Elisabeth Margarethe Matthias, get. in Hameln 1641, + vor 1689, oo Hameln im September 1663 (Q 6) **Hans Jürgen Rentorf**

6 Kinder (Q 6),

Katharine Elisabeth	* 01.07.1664
Anna Ilse	* 16.02.1668
Ilse Margarete	* 14.01.1670
Jürgen Tönnies	(?)
J. Jost	* 19.08.1675
Adolf Ludwig	* 31.12.1686

522 Adam Matthias, legte 1607 Bürgereid ab als Johannes Sohn, war Kramer und Brauer, begr. Hameln 18.1.1667 (Q 6),

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

oo Hameln 1628 **Gertrud Brüggemann**,

Kinder: (Q 6)

Johann Tönnis	* 1629
Anna Sophia	* 1631
Anna Sophia	* 1639
Elisabeth Margarete	* 1641
Adam	* 1643, Deckelpokal des Krameramts ‚Der Kramer Willkomm‘ genannt 1688? als Werkmeister, Warchmeester,
Quelle: http://www.inschriften.net/hameln/inschrift/nr/di028-0093.html#content	
Johann Stats	* 1645
Johann Wilhelm	* 1648
Franz Melchior	* 1650

Stadtarchiv Hameln: http://www.stadtarchiv-hameln.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3668

Tektonik: I.1.a. Stadt Hameln

Bestand: Best. 1 - Alte Stadtregistratur bis 1852

VE: Verkauf der auf ihrem Haus in der Badestraße (Stubenstraße?) ruhenden Braugerechtigkeit von Ludolff Rentzel und seiner Frau Margarethe Gröne an Adam Matthias und dessen Frau Gertrud Brüggemann

Best. 1, Acc. 1 Nr. 9794

1648

1044 Hans (Johannes) Matthias, 1576 Brauergilde, Brauerschilling gezahlt, 1586-89 Bürgermeister, 1585 Fischpfortenstr. u. Baustr., 115 Morgen Landbesitz bei Hameln, verpachtet, oo 1576 **Ilsabe Kolling**

Kinder

Adam Matthias	siehe 522,
Wilhelm Matthias	Bäcker, Brauer,
Anna Matthias	oo Friedrich Reiche, Stadtvogt in Hameln 1610-1620

Tektonik: I.1.a. Stadt Hameln

Bestand: Best. 1 - Alte Stadtregistratur bis 1852

VE: Klage des Hamelner Bürgermeisters Johan Matthias gegen die Stadt Hameln wegen Hinhaltung (bei der Zahlung der Besoldung?)

Signatur Best. 1, Acc. 1 Nr. 8166

Datierung 1597-1599

Titel Klage des Hamelner Bürgermeisters Johan Matthias gegen die Stadt Hameln wegen Hinhaltung (bei der Zahlung der Besoldung?(...))

2088 Bartholomäus (Bartoldt) Matthias, + nach 1591,

oo 1534 **Anna Kewensnider**, Tochter des Joist Kewensnider aus Hannover

Stadtarchiv Hameln: http://www.stadtarchiv-hameln.findbuch.net/php/main.php?ar_id=3668

Tektonik: I.1.a. Stadt Hameln

Bestand: Best. 1 - Alte Stadtregistratur bis 1852

VE: Schuldverschreibung über 100 Goldgulden der Werkmeister Bartoldt Matthias, Johann Bramhs, Jurgen Potensen und Martin Hackkese und der Bäckeramtsversammlung an den Superintendenten Johannes Bock

Best. 1, Acc. 1 Nr. 4432, 1587(1896)

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

4176 Edeler Matthias, 2 Kinder

8352 Hynrik Matthias, Bäckermeister, im Rat der Stadt Hameln 1485-1542, 1470 Ältermann des Stiftes Wangelist bei Hameln, 2 Söhne

Meetze(n), Q 7

I

1313 Trine Meetzen, * ?, + 05./10.3.1685 Meinsdorf/Eutin (begr. als Witwe des Hausmannß Jasper Breide)

oo vor 1633 Jasper Breide/Breyde, Hufner in Meinsdorf, * 1601 (err.), + 22./25.09.1669 Meinsdorf/Eutin, 68 Jahre alt

Sterbefälle Eutin 1685/Nr. 14:

Gestorben am 5. März 1685, begraben am 10. März 1685

Den 5 Marty starb zu Meinstorf Trine Breiden, sel. Jasper Breiden daselbst gewesenen Hausmannß nachgelassene Witwe, eine wohlbetagte Frau und ihreß christlichen Wandelß ein gutes Zeugniß, ward den 10 Marty christlich beerdigt.

Da ihr Name nicht direkt aus den Unterlagen hervorgeht, hier die Auszüge, die den Namen Meetzen belegen:

Sterbefälle Eutin 1655/Nr. 56:

Begraben am 21. August 1655

Den 21 Aug. dienstags, Regina, eine Dirn ins 9 Jahr alt, Eler Meetzen, weyland Bawer Vogt zu Buckholtz tochter. Wahr bey ihrem Vater, der ao 1646 umb begangene Hurerey willen heimlich weglieff, in Mecklenburgk, ward nun aber von ihres Vaters Schwestermann Jasper Breyden zu Meynstorff vor etlichen Wochen widergeholet, umb daß sie allhie besser möchte erzogen werden, und bekam nun auch die leidigen Pocken, darin sie auch ihren Geist aufgeben muste

Sterbefälle Eutin 1649/Nr. 6: (Schwiegermutter von Jasper Breide)

Begraben am 14. Februar 1649

Den 14 Febr. Mittwochs nach Inocavit, Trine Meetzen, alte Bauervogtsche zu Buckholtz, welche bey 14 Jhar lang einen bösen fron Sonder Schaden, alß Fistel vetern(?) Angesicht und in der Nasen gehabt, und grausame Schmerzen erduldet.

II

1329 Anna * um 1635 – kein Taufeintrag in Eutin gefunden, +/begr. Nach 3/1668, oo 28.10.1661 Eutin Claus Steffens, Halbhufner in Meinsdorf,

2658 Marx, Halbhufner/Kätner in Meinsdorf, Hofstelle Nr. 10, * um 1600, +/begr. 08.01.1664 Meinsdorf/Eutin

ooI um 1635 NN. Trine

Marx Meetze wird 1606-1624 urkundlich als Eigentümer der Hofstelle Nr. 10 genannt. Ein Vorbesitzer im Jahr 1549 ist Hans Metze

ooII 27.01.1640 Eutin Sophia NN., verw. Schulden, *?, +/begr. 17.05.1656 Meinsdorf/Eutin

Sterbefälle Eutin 1664/Nr. 2:

Begraben am 8. Januar 1664

Den 8. Jan. Freytags nach Trium Regum alt Marx Meetzen von Meynstorf, der etliche Tage sprachlos und kümmerlich danider gelegen und nun alß weggestorben, nachdem er 8 Wochen vorher in der Kirche zum H. Abendmahl gewesen.

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

Sterbefälle Eutin 1639/Nr. 37:

Begraben am 29. Mai 1639

Den 29 May, Mittwoch nach Exaudi, Trine, Marx Meetzen, Käthners zu Meynstorff Ehefrau.

Trauungen Eutin 1640/Nr. 2:

Den 27. Januar 1640

Den 27 Jan. alß dritten Montags post Epiph. Marks Meetze zu meynstorff mit Sophia Schulten, sehl. Claus Schulten, eines Deckers in Mecklenburg, nachgelassene Widwe, so sich zu Lübeck eine Zeitlang im Dienst aufgehalten.

Sterbefälle Eutin 1656/Nr. 15:

Begraben 17. Mai 1656

Den 17 May Sonnabends nach Himmelfahrt Sophy Meetzen, Marx Meetzen, nunmehrigen Inßten zu Meynstorff Eheweib, die eine geraume Zeit her sich kümmerlich befunden, Ihrem Mann aber ein arbeitshliges Weib und getrewe Gehülfin gewesen.

Q 111, II₁₆ Marx = Karl

Meetzen, Karl zu Meinstorf – 14.06.1661

Sein Katenlag wird von Hanß Schmid zu Bockholt u. Jasper Breyden zu Meinsdorf auf 222 Rchstr. taxiert.

Schulden sind darauf 142 Rchstr., sodaß den Erben 80 Rchstr. verbleiben. Schuldner: Herman Markman zu Sierksdorf, Marx Bredefeld, Clauß Dunker, Detlef Schlüter, Hans Steinfeld, Marx Struve, Clauß Möhl, Hans Schmidt in Bockholt, Hanß Maaß, Henrich Strecker, Clauß Steffens. Das Erbe nimmt die älteste Tochter Anna an, die sich mit dem Knecht Clauß Steffens aus Mecklenburg verheiratet. Den Vater behält die Tochter bei sich; er behält Tisch, Bett und Kleidung. 8 Geschwister: 2 Söhne, 6 Töchter, Marika und Elßge sind gebrechlich.- Trine und Silge sind abwesend; Antje, Ließge, Engel. Der älteste Sohn: Hanß; Clauß der 2. Sohn.

Kinder:

Marx * um 1635, kein Taufeintrag in Eutin,, +/begr. 14.03.1660 Meinsdorf/Eutin, + als junger Knecht, So. d. Marx Meetz in Meinsdorf,

Anna **siehe oben, Nr. 1329**

Elßke/Elsche * 21.02.1638 Meinsdorf, get. 04.03.1638 Eutin, +/begr. 19./25.11.1685 Meinsdorf/Eutin,

aus 2. Ehe:

Sophia Margreth */get 22./31.01.1641 Meinsdorf/Eutin, +/begr. 13.10.1642 Meinsdorf/Eutin

Claus * 04./13.11.1642 Meinsdorf/Eutin, oo 07.11.1687 Eutin **Catrin Schlichting**, To. d. Claus Schlichting in Wöbs/Ksp Bosau, keine Taufen dieser Familie in Eutin

Kind, totgeb. +/begr. 12.02.1644 Meinsdorf/Eutin

Maria */get. 27.12.1648/04.01.1647 Meinsdorf/Eutin

Hinrich Zwilling */get 17./24.09.1648 Meinsdorf/Eutin, +/begr. 01.10.1655 Meinsdorf/Eutin, 7 J.

Engelke Zwilling */get. 27.12.1648/04.01.1647 Meinsdorf/Eutin, +/begr. 24.09.1648 Meinsdorf/Eutin,

de Medem, Q 11

Mechthild, * um 1285, 1 Tochter, oo **Bertold v. Oldershausen**

von Meven

20343 Catharina von Meven, (Q 47), oo **Johann Nessel**, Bürgermeister in Maseick/ Niederlande

Meyer

131 Margarete Magdalena Meyer, get. 04.09.1688 Hameln (Q 6), oo Hameln 26.11.1709 (Q 6) **J. Jobst Rentorff**

262 Jobst Meyer, Weinschenk in Hameln, legte 1687 Bürgereid ab, 1687 Diener in der Weinschänke, (Q 6)
oo 18.09.1687 in Hameln (Q 6) **Anna Margarete Hartmann**,

lt. „Kopfsteuerbeschreibung 1689“:

Weinschänke, Jobst Meyer ist Diener (27 J.; 1 Th.) oo Anna Margret Hartmann (24 J.; 12 Gr.). Tochter Anna Magdalena (1 J.), Magd Dorothea Clages (15 J.; 12 Gr.). (Q. 30),

In Hameln entstand ein Konflikt zwischen Magistrat und Regierung. Es ging um eine Konzessionierung eines französischen Weinschanks. Dabei wurde deutlich, daß der Rat der Stadt eine „Separation“ des Weinkellers fürchtete und den bisherigen Pächter, Jobst Meyer, darin bestärkte, auch dann die Konzessionierung eines französischen Afterpächter abzulehnen, wenn dieser ausschließlich französischen Wein an Franzosen verkaufen sollte.(Q 69 S. 131-132)

Meyer

10161 Anna Meyer, * um 1530 in Syke, + ... 2 Söhne, (Q 11), oo um 1555 in Syke **Wilken Behling**

Meyer

81119 Gese Meyer, 1534-1541 Haus ass Nr. 457, ooII Dr. Anton Schwarz, (Q 12), oo **Ludolf Breier**, Altstadt Braunschweig

162238 Hans Meyer, Bürgermeister aus Hannover, in Hannover 1492-1524, erhält 1500 das väterliche Haus K 72=Am Markt 11 und verkauft das mütterliche Haus K 4=Köbelinger Str. 58, 1501 Bürgerbuch Hannover, 1504 Geschworener, 1516-24 Senator, 1526-28 Consul, + vermutlich bald nach 1531, * um 1470 (Bürgerbuch Hannover), (Q 11), ooII Sophie v. Anderten, ooI vor 5.5.1492 **Gesche Limburg**, (Q 11)

324476 Hans I Meyer, seit 1440 Bürger in Hannover, Hannover 1433-81, 1497 tot, seit 1449 Kaufmann, kaufte 1476 Haus H 72, oo vor 1452 N.N., Hinrik Sledorn von Mündler/Deister Witwe, sie kauft 1497 Haus k4, 1500 tot, Hinrik Sledorn: Bürger in Hannover 1496, (Q 11)

648952 Heineke Meyer in Anderten, 1394 Bürger Hannover, + vor 1433 (Q 150, 154)

Meyers, Q 186

67 Maria Louise (Elisabeth) Meyers, geb. 23.08.1731 in Kirchdorf/Deister, + ...nach 1770, Tochter des Mstr. **Joh. Heinr. Meyers** und der **Maria Elisabeth Groten**,

Ihre 1. Ehe 27.07.1752 mit Joh. Ernst Neddermeyer, Müller, + 15.03.1755, welcher zuvor Anna Maria Hoyers ehelichte, die Frau starb 29.03.1752

Maria Louise (Elisabeth) geb. Meyer heiratete wieder 09.02.1766 den Meister Friedr. Ernst Seeband, Sohn des Meisters Joh. Just Seeband, + vor 1766, aus Burgdorf oo 12.09.1756 zu Flegessen

66 Johann Christoph Rammenstein, Müller u. Mahlermeister zu Flegessen, geb. 30.06.1728 zu Flegessen, ev.-luth. gest. 31.12.1764 in Flegessen

Kinder aus der Ehe Rammenstein/Meyers:

Anna Maria Louise, * Flegessen 11.06.1758

Sophia Magdalena, * Flegessen 26.02.1760

Johann Carl, * Flegessen 23.12.1761

Hanne Friedericke, * Flegessen 05.09.1763

134 Joh. Heinr. Meyers, oo **Maria Elisabeth Groten**, Kirchdorf/Deister

von Minden, Q 59

N.N., oo **Hildebrand vom Damme**, um 1230

Arnold, Ratmann in Hildesheim

v. d. Möhlen, Q 12, 78 auch de Molendino, v. Mehlbeck, v. Pepermühlen, v.d. Molen, Wolberti, Pentekosten?

I

Gertrud, + 1381 in Lüneburg an der Pest, erw. 1357-1380, oo 1357 Lüneburg **Thiedericus I Springintgud**

Q 96, S. 27 Anno 1382, Pestilentia

Dyt jar storven navolgende personen:

...

herrn Dyrick Springinthgudes husfrouwe,

...

Ditmar, + 1366 Lüneburg, 1352 Rat Lüneburg, 1360 Provisor der Cyriakuskirche, Inhaber der herzoglichen Mühle, auf Asshausen und Neetze, oo **Armgard Provest**,

Wolberti, seit 1297 auch „von der Möhlen“ genannt = Albert der Ältere, + 1345 in Lüneburg vor 22.9. in hohem Alter, 1297 im Rat Lüneburg, 1311 Bürgermeister, seit 1297 Inhaber der Abtstmühle, 1332 belehnt mit der herzoglichen Mühle in Lüneburg, auf Asshausen (2 Zehnte), Neetze (1 Zehnt), Reppenstedt (1 Zehnt) und Vrestorf, 1331 Provisor von St. Nikolaihof, oo I Lüneburg 1300 **Margarethe v. Toppenstede**, nach anderer Quelle ooII Adelheid v. Atten-dorn

Q 78: Albertus I. von der Möhlen wird mehrmals Albertus Wolberti genannt. Er war 1297 Ratsherr, 1311 Bürgermeister. Man findet ihn vielfältig in Contracten und Kaufbriefen als Zeuge angeführt, z. B. als Herr Thomas, Abt zu St. Michael, die Mühle 1314 zur Netze verpachtet, desgl. da die Herren Groten an das Kloster Ebsdorff einen Hof zu Wesensted

Ahnentafel Elke GREVE-RIECKEN

verkauften im Jahr 1317, item da die Gebrüder von Bischopinge an evendieses Kloster 1342 den Zehnten zu Gustede überlassen. Er verlangte für sich und seine gesamte Familie das Jus Patronatus der Vicarien 1 & 2 S. Nicol. ad S. Joh. Vic. 2 Petri & Aldegundis ad S. Joh. und Vic. 4, 5, 6, Crucis ad S. Spirit. in foro im Jahre 1333. Er starb 1349 in sehr hohem Alter in Lüneburg. Seine Frau war Margarete von Poppenstede, Herrn Harderi Sen. Tochter.

Wulbold (Wolberrrt) v. Melbeck, 1250-1287, 1253 Ratsherr in Lüneburg, Procurator des Franziskaner-Klosters, oo **Gertrud v. Schildstein**,

Wulveke v. Melbeck, 1253-1264 Ratsherr, tot 1271, + 1264, oo ? **N. v. d. Sande**

Johann de molendino, 1216 Bürger in Lüneburg, 1216 mit der Abtsmühle belehnt,
II

N.N., oo **Hans Kruse**, Lüneburg,

von Mollem, Q 59, 162

Lucke, oo **Albert vom Damme**, Hildesheim

Burchard, Bürgermeister in Hildesheim um 1350, 1361 Dingmann des Gogerichts genannt, im Streit mit der Familie Freese scheute er keineswegs, mit der blanken Waffe sein Recht zu suchen und wurde deswegen für eine gewisse Zeit aus der Stadt gewiesen.

Kinder:

Lucke, siehe oben

Heinrich, + 1383 als Bürger in Lübeck

Albert der Jüngere, 1337-1347 genannt als Ratsherr, nach der Bischofs-Doppelwahl exkommuniziert, aber 1344 vom Kirchenbann gelöst, + 1352

Kinder:

Grete, Klosterjungfrau

Lucke, Klosterjungfrau

Burchard

Bernhard

Albert

Albert, 1284 Zeuge bei einer Beurkundung des Propstes vom Stift Heil. Kreuz
oo **wahrscheinlich N. Puntrogge**, wird 1305 noch als Witwe genannt.

von der Moyde, Q 12

Hille, 1378 tot, oo I **Johann Hardestorp**, Lüneburg, ooII 1353 Heinrich Hoyer, Lüneburg,

von der Moyde Johann, 1329-55 Bürger in Lüneburg, *, um 1270 in Lüneburg

von der Moyde Herwig, 1310 Bürger in Lüneburg

von der Moyde Deneke, tot 1310, + vor 131

Klaus Riecken